

KEN'S ROTEL

Ken Ishiwata, im letzten Jahr verstorbene Persönlichkeit der HiFi-Szene und der Inbegriff für Klang-Tuning, hat als letzten Auftrag die Geräteserie 11 von Rotel überarbeitet. Nun kommen CD11 und A11 mit dem Zusatz „Tribute“ zu seinen Ehren auf den Markt – für zusammen rund 1000 Euro.

Von Tom Frantzen



tribute 敬



Die Buchstaben „KI“ stehen im Allgemeinen für „Künstliche Intelligenz“ – nur in der HiFi-Szene verbindet buchstäblich jeder damit den Namen Ken Ishiwata. Der gebürtige Japaner und Wahleuropäer war rund vier Jahrzehnte in Diensten von Marantz und galt als „Mr. Marantz“, Markenbotschafter sowie als „Goldohr“ schlechthin, das für die charakteristische Klangabstimmung der Marke verantwortlich war.

Die „KI“-Editionen mancher Geräte, von Ken Ishiwata getunt, sind ebenso legendär wie der Mann selbst. Als sich die Wege von Marantz und Ishiwata im vergangenen Jahr für die meisten und wohl auch Ishiwata selbst überraschend trennten, griff der ebenfalls japanische, im Besitz der Familie Tachikawa befindliche Hersteller Rotel aufgrund freundschaftlicher Kontakte beherzt zu und nahm die einmalige Gelegenheit wahr.

Da zumindest die Idee einer wie auch immer gearteten Zusammenarbeit schon länger im Raum gestanden hatte, konnte man den nun nicht mehr exklusiv gebundenen „Klang-Guru“ schnell dafür gewinnen, bei der Rotel-Einsteigerlinie „11“ Hand anzulegen und sie dadurch noch weiter nach vorne zu bringen.

Ishiwata und sein Team stellten noch die Prototypen her, aber er verstarb plötzlich und unerwartet, noch bevor die Serie angelaufen war. Das Ishiwata-Rotel-Team unter anderen mit dem Audio-Experten Karl-Heinz Fink setzte sich daraufhin mit Ken Ishiwatas erwachsenen Kindern Miki und Jun zusammen, um gemeinsam



Das Familienunternehmen Rotel fertigt die klanglich wichtigen Ringkerntransformatoren seit jeher im eigenen Werk.

das „Tribute“-Projekt ganz im Sinne und Vermächtnis Ishiwatas zu vollenden.

Solide Basis für Tuning

Der CD-Spieler ist ein Purist aus dem Bilderbuch, er bietet definitiv das Nötigste und keinen Hauch mehr. Das impliziert aber immerhin ein gutes Schubladenlaufwerk, eine ordentliche Fernbedienung und einen coaxialen Digitalausgang. Freilich sind auch noch Schnittstellen für die komfortable Bedienung und Kommunikation mit anderen Gerätschaften vorhanden.

Dagegen ist die Ausstattung des Vollverstärkers mit einer integrierten Phonostufe (MM) und Bluetooth zur Einbindung von Smartphone oder Tablet sowie Klangregelstufe schon komfortabel zu nennen. Die Basis für das „KI-Tuning“ in Gestalt der

zum „Best Buy Amplifier des Jahres 2019-20“ gewählt. Doch wo genau hat Ken eingegriffen? Auf den ersten Blick sieht es selbst ein Experte kaum, wenn man die „Motorhauben“ der Geräte öffnet und eher flüchtig hineinsieht. Denn gerade Rotel ist ja nicht zuletzt für eine ohnehin üppig ausgelegte Stromversorgung bekannt, sodass etwa am Trafo nichts modifiziert wurde. Aber auf Bauteilebene tat sich doch einiges.

So wurden in der Verstärkerstufe sämtliche Kondensatoren und zwei Widerstände im Signalweg geändert, zudem alle Kondensatoren in der Vorverstärkersektion und alle Kondensatoren in der Lautstärkeregelung. Beim CD-Spieler wurden in der Wandlersektion acht Kondensatoren und die Widerstände sowie insgesamt neun Kondensatoren in der Stromversorgung ausgetauscht.

Zudem wurden bei beiden Geräten das Chassis und insbesondere auch die Gehäusedeckel mechanisch im Hinblick auf Resonanzen und Vibrationen dämpfend modifiziert.

Was der Aufwand gebracht hat, kann man nicht „ermessen“, man muss es – Basis- und Tuning-Version gegeneinander – hören. Das hat selbstredend auch das Tuning-Team ausgiebig getan. Und darauf waren wir natürlich sehr gespannt.

Der Vertrieb B&W musste bei den Vergleichsmustern zwar leider passen, denn die Vorgänger waren restlos abverkauft. Der Essener HiFi-Händler Pawlak aber konnte mit den „normalen“ 11er-Modellen aushelfen.

Stimmigkeit pur

Was soll man sagen, die getunten „Zwillinge“ zeigten den Normalversionen schon bei den ersten Takten die Heckleuchten, der CD-Player bringt in dieser Form sogar seinen großen Bruder CD14, der sich durch einen glücklichen Zufall ebenfalls zum Hörvergleich einfand, noch arg in Bedrängnis.

So groß hätten wir den Unterschied nicht erwartet, obgleich wir Ähnliches

Schon der Standard-Verstärker wurde von den Fachjournalisten der EISA zum „Best Buy Amplifier des Jahres 2019-2020“ gewählt

11er-Baureihe ist mit ihren kurzen Signalfaden und wenig Bauteilen schon eine sehr gute, sodass Ken Ishiwata gerade von dieser Serie sehr angegan war und sie sich in enger Absprache mit Rotel geradezu ausgesucht hatte. Immerhin wurde der Vollverstärker A11 von den Fachjournalisten der EISA

Der CD-Spieler, ob CD11 oder CD11 Tribute, ist eher pragmatisch ausgestattet und bietet doch alles, was man braucht. Der Verstärker trumpft mit Phono-MM und Bluetooth auf.





DIE B38 VON BURMESTER: EIN UNVERGESSLICHES KLANGERLEBNIS

Die B38 Lautsprecher sind das neueste Mitglied der B-Serie von Burmester. Prägend für diese Serie ist das schlanke und zeitlose Design, das sich ideal in jedes Umfeld integriert. Was den großen Bruder der berühmten B18 akustisch besonders auszeichnet, sind die dreidimensionale Bühnenabbildung sowie sein erstaunlich transparenter Klang.

Burmester

WWW.BURMESTER.DE

DIE NEUEN B38 LAUTSPRECHER KÖNNEN SIE BEI AUSGEWÄHLTEN PARTNERN LIVE ERLEBEN.

HIFIPLAY
10559 BERLIN
HIFIPLAY.DE

MAX SCHLUNDT KULTUR TECHNIK
10623 BERLIN
MAXSCHLUNDT.DE

HIFI STUDIO BRAMFELD
22175 HAMBURG
HIFI-STUDIO-BRAMFELD.DE

ELBFIDELITY
22529 HAMBURG
ELBFIDELITY.DE

JESSENLENZ A/D/S/ GMBH
23552 LÜBECK
HIFI-GALERIE.DE

COLDEWEY GMBH
26655 WESTERSTEDE
COLDEWEY.DE

ALEX GIESE GMBH
30159 HANNOVER
ALEXGIESE.DE

HIFI REFERENZ
40210 DÜSSELDORF
HIFI-REFERENZ.DE

RHEINKLANG HIFI
51109 KÖLN
RHEINKLANGHIFI.DE

AUDITORIUM GMBH
59065 HAMM
AUDITORIUM.DE

HIFI PROFIS
60313 FRANKFURT
HIFI-PROFIS.DE

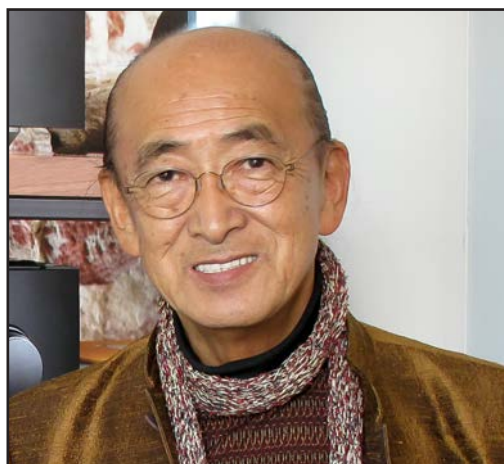
HIFI-PROFIS MUSIK IM RAUM
65185 WIESBADEN
HIFI-PROFIS.DE

STUDIO 26
70178 STUTTGART
STUDIO26.DE

HIFI-STUDIO WITTMANN
70195 STUTTGART
WITTMANN-HIFI.DE

AUDIO-BOX
77855 ACHERN
AUDIO-BOX.DE

ACOUSTIC-LOUNGE
A-4950 ALTHEIM
ACOUSTIC-LOUNGE.AT



Ken Ishiwata (1947-2019)

schon von KI-Varianten etablierter Geräte erlebt hatten.

Tonal noch ganz ähnlich geben die „Tribute“-Versionen die Musik selbstverständlicher, müheloser und rhythmischer, ja homogener wieder. So sang Toscho mit seiner Blues Company von der Hörtest-CD VI unseres Schwestermagazins STEREO noch ein gutes Stück authentischer und fokussierter. Sowohl das Timing als auch die Detailtreue sind gesteigert, aber auch der gesamte Kontext geschmeidiger und stimmiger, was für die Plastizität, also die Offenheit und Strukturierung der Wiedergabe sowie die Tiefenstaffelung gilt und letztlich zu einer stärkeren Loslösung von den Schallwandlern führte. Ein solches Klangbild wird jeden Hörer von klassischen Orchesterwerken faszinieren, weil sich die tonale Bühne weit in die Breite und Tiefe darstellt.

Wir befinden uns in einem 25 qm kleinen Hörraum, und die 1050 Euro kostende Elektronik treibt die exquisten Standlautsprecher DALI Epicon 6 in Klangwelten, die man in dieser Stimmigkeit selten selbst in großen Hörräumen kaum erreicht. Lediglich wenn es sehr laut wird, geht vielleicht

ein klein wenig Kontrolle und Überblick verloren, aber wer wollte das den kleinen Rotels ernsthaft übelnehmen? Ein fabelhaftes Ergebnis, unfassbar gut!

Ein großer Wurf

Die Kollegen sind mit mir völlig einig, dass das hier etwas Besonderes ist. Eine kleine Traumkette, die für verblüffend wenig Geld in den Gefilden teurerer Komponenten wildert. Man muss mit Fug und Recht konstatieren, dass man Ken Ishiwata nach dieser Erfahrung noch lange und gehörig nachtrauern wird, denn seine Magie ist wohl mit ihm gegangen, und kommende Geräte können nicht mehr davon profitieren. Aber immerhin bleibt diese „Tribute“ als Vermächtnis und vermag noch zahlreiche HiFi-Fans mit eher geringem Budget glücklich zu machen.

Zu allem Überflus sind die ab sofort erhältlichen Tribute-Modelle mit 600 Euro für den Amp und 450 Euro für den CD-Spieler sogar noch etwas günstiger als die ursprünglichen 11er-Komponenten ausgefallen, die sie künftig im Portfolio ersetzen. Die Auflage ist übrigens nicht etwa als limitierte Edition, sondern als reguläre Serie angelegt.

Zusammen schlägt das Duo demnach mit rund 1000 Euro zu Buche. Für den gebotenen musikalischen Fluss und solch seltene Spielfreude ist dies – mit Verlaub – eine geradezu lächerliche Investition.

Das ist selbstredend relativ gemeint und ungeachtet dessen, dass es per se und absolut natürlich für die meisten Menschen dennoch eine Stange Geld ist. Das Beispiel zeigt aber auch, dass eine hochklassige sowie durch und durch stimmige Musikwiedergabe nicht immer unbedingt ein Vermögen kosten muss.

Lieferbar sind die Rotel Tribute preisgleich in Schwarz oder Silber. Was die Frage aufwirft: Worauf warten Sie eigentlich noch, wenn Sie eine Neuanschaffung planen? ■

ROTEL A11 TRIBUTE

Preis: um 600 Euro

Maße: 43 x 10 x 35 cm (BxHxT)

Garantie: 3 Jahre

Kontakt: Bowers-Wilkins

Telefon: +49 5201 87170

Internet: www.bowers-wilkins.de

Fazit: Die gute Basis des Rotel A11 wurde von Ken Ishiwata deutlich hörbar aufgewertet, und die „Tribute“-Version bietet enorme, über die Preisklasse hinausreichende Stimmigkeit und Musikalität. Preistipp!

Ausstattung: Systemfernbedienung, Phono-MM, vier Cinch-Hochpegeleingänge, Bluetooth aptX, Klangregelung, Pre Out, Kopfhörerausgang, Trigger und externe Fernbedienung, in Schwarz oder Silber erhältlich

ROTEL CD11 TRIBUTE

Preis: um 450 Euro

Maße: 43 x 10 x 33 cm (BxHxT)

Garantie: 3 Jahre

Kontakt: Bowers-Wilkins

Telefon: +49 5201 87170

Internet: www.bowers-wilkins.de

Fazit: Die solide Ausgangsposition des Rotel CD 11 scheint für Ken Ishiwata ein toller Start gewesen zu sein. Der Bauteiletausch und die mechanische Überarbeitung katapultieren den CD 11 „Tribute“ jedenfalls klanglich de facto bis in die nächsthöhere Liga seines Bruders. Sehr stimmig, mit Top-Timing und seidiger Eleganz. Preistipp!

Ausstattung: Das Notwendige ist an Bord: Fernbedienung, analoger Cinch-, digitaler Koaxausgang, Trigger Rotel-Link, RS232-Buchse

DAS NEUE STEREO® HIFI JAHRBUCH



für NUR
9,80 €
jetzt am
KIOSK

Mehr als 180 Seiten geballte Kaufberatung mit 609 Produkten aller Kategorien und Preisgruppen. Jede einzelne Komponente war auf unserem Prüfstand, wurde gehört, verglichen und im eigenen Labor gecheckt. Daraus entsteht das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Einordnung jeder einzelnen Komponente.

Mit technischen Messwerten versehen, können Sie direkt Ihre Favoriten vergleichen. Eine Marktübersicht, auf die Sie sich verlassen können.

Das **STEREO HIFI JAHRBUCH** ist ein MUSS für jeden Fan hochwertiger Musikkwiedergabe und den, der es werden will.

Das **HIFI JAHRBUCH** ist auch als **E-Paper** erhältlich. Es kann auf jedem Computer und mit allen Mobilgeräten bequem heruntergeladen und gelesen werden. Mit dem E-Paper steht das **HIFI JAHRBUCH** in digitaler Form für Android- und Apples iOS-Geräte zur Verfügung. Einfach auf www.stereo.de für 8,99 € bestellen.



Holen Sie sich das neue Sonderheft von **STEREO®**

Zusatzangebot & Dienstleistungen für Abonnenten gelten nur für Kunden der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH



...oder ohne zusätzliche Portokosten direkt beim Verlag bestellen

Telefon 02251/650460